

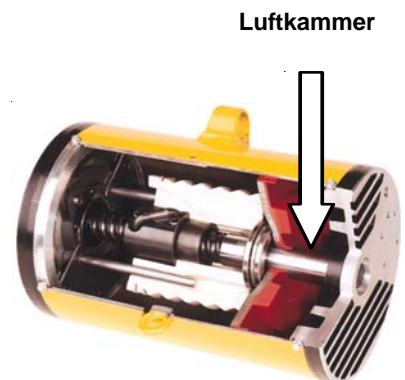


Druckluftbalancer

sind vielfach einsetzbar wie herkömmliche Ketten- oder Seilhebezeuge.
Je nach Baugröße können Lasten bis 500 kg gehoben werden.

Funktionsweise:

Das Gehäuse des Druckluftbalancers bildet eine Luftkammer. Die Luft in der Kammer drückt auf einen Kolben und bringt über eine Kugel-umlaufmutter die Seiltrommel in Bewegung. Die Seiltrommel spult das Seil auf und hebt dadurch die Last. Durch Ablassen der Luft aus der Luftkammer wird die Last gesenkt.



Die besonderen Merkmale eines Druckluftbalancers sind:

- präzises, sanftes Positionieren der aufgenommenen Last
- die Balanciertechnik erlaubt es, die Last leicht mit der Hand über einen geringen Weg (± 200 mm) aufwärts oder abwärts zu bewegen.
- niedriger Luftverbrauch
- sauberer, ölfreier Betrieb: Einsatzmöglichkeiten auch in Betrieben mit erhöhten Ansprüchen in punkto Sauberkeit, wie z. B. Lebensmittelindustrie, Pharmaindustrie, Reinraumtechnik usw.
- sehr hohe Zuverlässigkeit
- systembedingter Überlastschutz: Eine Überschreitung der Nennlast ist bei normalem Betriebsdruck technisch unmöglich.

Die **Proportionalsteuerung (ZA)**, ausgerüstet mit farblich gekennzeichneten Tasten für die Hub- und Senkbewegung, wird für die schnelle Handhabung von verschiedenen schweren Teilen eingesetzt.



Die **Dreilast-Steuerung (EA)** ist für das Handhaben gleichbleibender Gewichte konzipiert. Die Steuerung hat drei Schaltstellungen:

1. HL die max. Last wird balanciert
2. LL die max. Last wird zum exakten Positionieren langsam gesenkt
3. UL die Last kann gelöst werden, nur der Haken wird balanciert



Mit der **Einlaststeuerung (BA)** wird aus dem Druckluftbalancer ein Werkzeugbalancer mit einer über den gesamten Hubweg konstanten Seilkraft



Energieversorgung

- saubere, ölfreie Druckluft max 6,9 bar